



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/HA/02/2013) vom 18.04.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wilfried Zurstraßen

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Herr Peter Domeier

Herr Peter Ehlers

Herr Henner Meckel

Frau Claudia Petersen

Herr Sönke Stoltenberg

Herr Dieter Winkler

Presse

Frau Gabriele Butzke

Herr Thomas Christansen

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Wolfgang Mainz

Beginn: 20:00 Uhr
Ende 22:20 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.01.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- | | | |
|-----|---|-------------------|
| 6. | Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Schönberg | SCHÖN/BV/443/2013 |
| 7. | Genehmigung der im Haushaltsjahr 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben | SCHÖN/BV/446/2013 |
| 8. | Stellungnahme zum Bericht des Gemeindeprüfungsamtes über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Schönberg für die Jahre 2008 bis 2011 | SCHÖN/BV/437/2013 |
| 9. | 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schönberg/Holstein über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen | SCHÖN/BV/441/2013 |
| 10. | 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schönberg/Holstein über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung) | SCHÖN/BV/442/2013 |
| 11. | Ausstattung Klimapavillon; Antrag der EIS-Fraktion vom 05.04.2013 | |
| 12. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bürgermeister Zurstraßen, eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Bürgermeister Zurstraßen die Haupt- und Finanzausschussmitglieder sich von ihren Plätzen zu erheben. Er gedenkt dem verstorbenen Ausschussmitglied Leo Derrick und würdigt sein Engagement für die Belange der Gemeinde Schönberg.

Er stellt im Anschluss daran fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 nichtöffentlich zu beraten. Damit wird die Tagesordnung wie vorgesehen verhandelt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.01.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Haupt- und Finanzausschuss über Grundstücksangelegenheiten im Gewerbegebiet beraten und beschlossen habe; er habe einer Löschungsbewilligung und einer Veräußerung oder Verpachtung einer Fläche für einen Solarpark nicht zugestimmt. Außerdem habe der Haupt- und Finanzausschuss die Zustimmung zu einer Ablösevereinbarung erteilt.

**TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/443/2013**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen aus den Reihen der Haupt- und Finanzausschussmitglieder.

Ausschussmitglied Stoltenberg hält das Zahlenwerk für in Ordnung. Die Beschlüsse des letzten Jahres sind konsequent umgesetzt worden. Er regt allerdings für die Zukunft an zu schauen, wo man noch Einnahmen generieren kann, insbesondere auch vor dem zukünftigen Investitionsbedarf im Tourist-Service.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Schönberg zu genehmigen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: SCHÖN/BV/446/2013**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen aus den Reihen der Haupt- und Finanzausschussmitglieder.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die noch genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2012 mit einem Gesamtbetrag von 122.950,36 € zu genehmigen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: **Stellungnahme zum Bericht des Gemeindeprüfungsamtes über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Schönberg für die Jahre 2008 bis 2011**
Vorlage: SCHÖN/BV/437/2013

Der Bürgermeister erläutert ausführlich die Vorlage und beantwortet Fragen aus den Reihen der Haupt- und Finanzausschussmitglieder.

Ausschussmitglied Cordts erklärt, dass dieser Prüfbericht doch einige Anmerkungen enthält, die dem entsprechen, was auch die EIS bereits in der Vergangenheit vorgetragen hat. Deutlich werde, dass die Stellschrauben, an denen die Gemeinde drehen kann, um den Verlust zu minimieren und Einnahmen zu generieren, der Tourist-Service und der Bauhof sind. Vom Grundsatz her sagt die EIS daher, dass Inhalte des Prüfberichtes die EIS hierin bestärken. Er spricht daher einen Appell an die neue Gemeindevertretung aus, dass solche Denkweisen für die Zukunft zugelassen und nicht bereits im Ansatz „glattgebügelt“ werden. Der Prüfbericht sei im Grunde ein Leitfaden für die Generierung von Einsparmöglichkeiten.

Der Bürgermeister erläutert, dass der Durchschnittsvergleich, den die Prüfbehörde vorgenommen habe, nicht sachgerecht sei. Den Schuldenstand pro Kopf im Durchschnitt aller Kreisgemeinden gegenüber zu stellen, sei kein realistischer Vergleich. Denn hier seien die Dörfer mit eingerechnet. Wenn man schon vergleiche, müsse man die Unterzentren im Kreis Plön heranziehen. Das gäbe dann ein völlig anderes Bild zugunsten von Schönberg. Ferner sei es nicht richtig, dass die Gemeindevertretung die Vorschläge der EIS glattgebügelt habe. Es gab unterschiedliche Sichtweisen und man habe sich konstruktiv mit diesen Sichtweisen auseinandergesetzt.

Ausschussmitglied Meckel nennt zwei Beispiele. Die EIS habe Einsparungsvorschläge gemacht, hierzu auch Zahlen vorgelegt und als Vergleich die Insel Poel herangezogen. Diese Zahlen wurden jedoch für nicht vergleichbar gehalten, u.a. weil die Insel Poel keine Seebrücke hat. Ferner habe die EIS zum Thema Bauhof vorgeschlagen, Bauhofaktivitäten zusammenzulegen oder Leistungen für Dritte anzubieten. Beide Vorschläge sind nicht weiter diskutiert worden. Für die Zukunft sei es der Wunsch der EIS, dass die Ideen, die vorgetragen werden, um die Neuverschuldung zu reduzieren, auch dann aufgegriffen werden, wenn sie über einen bestimmten Denkraum hinausgehen.

Der Bürgermeister erläutert, dass sich der Tourist-Service sehr eingehend mit der Insel Poel beschäftigt habe. Die fehlende Vergleichbarkeit habe der Tourist-Service nicht nur an der Seebrücke festgemacht. Er erläutert dies kurz. Zum Bauhof erläutert er, dass die Situation doch eher die sei, dass der Bauhof zu viel Aufgaben habe und daher kein Potential mehr für Dienstleistungen für Dritte vorhanden sei.

Ausschussmitglied Winkler erklärt, dass es letztendlich auch der Demokratie immanent sei, dass unterschiedliche Meinungen vorherrschen. Dies sei ein ganz normaler Vorgang, hiermit müsse man umgehen können.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bericht des Gemeindeprüfungsamtes über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Schönberg für die Jahre 2008 bis 2011 zur Kenntnis zu nehmen und sich der Stellungnahme gemäß Vorlage vom 08.04.2013 anzuschließen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schönberg/Holstein über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen**
Vorlage: SCHÖN/BV/441/2013

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und stellt die Rechtssituation dar. Er beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Ausschussmitglied Cordts erklärt, dass die Schönberger Fußgängerzone keine typische Fußgängerzone sei, da sie auch sehr viel für Veranstaltungen genutzt werde. Letztendlich entspreche die Einschätzung in der Vorlage auch dem, was in Anliegengesprächen zutage getreten ist. Von daher sei dieser vorgeschlagene Satzungsbeschluss ein richtiges Signal, der auch den Gleichbehandlungsgedanken im Blick auf die Spielgeräte im Auge habe. Dies sei ein gerechter Ausgleich.

Auch Ausschussmitglied Winkler ist der Auffassung, dass man den vorgelegten Vorschlag unterstützen sollte.

Ausschussmitglied Stoltenberg sieht dies ebenso. Die Beschlüsse zu diesen Themen sind immer einvernehmlich gefasst worden. Von daher sei die Angelegenheit aus seiner Sicht auch unstrittig.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schönberg/Holstein über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Fassung des Entwurfs gemäß Verwaltungsvorlage SCHÖN/BV/441/2013 zu beschließen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schönberg/Holstein über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung)**
Vorlage: SCHÖN/BV/442/2013

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schönberg/Holstein über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung in der Fassung der Anlage zur Verwaltungsvorlage SCHÖN/BV/442/2013 zu beschließen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Ausstattung Klimapavillon; Antrag der EIS-Fraktion vom 05.04.2013

Ausschussmitglied Cordts begründet den Antrag der EIS-Fraktion.

Der Bürgermeister erläutert hierzu, dass das Gebäude nicht mit einer eigenen Heizung ständig betrieben werde, sondern dass lediglich in den Winterzeiten dort ein Frostwächter installiert sei. Dieser sei zum Zeitpunkt der Inaugenscheinnahme der EIS versehentlich noch nicht entfernt worden. Ein Türschließer mache sicherlich Sinn im Sommer, da der Parkplatz im Sommer sehr staubig sei. Im Winter sei die Tür ohnehin abgeschlossen. Die Kosten für einen Türschließer belaufen sich etwa auf 400 € Netto.

Ausschussmitglied Winkler hält nichts von so einem Schließer. Wenn die Tür offen steht, sei es einladender für Besucher. Den Staub hatte er allerdings nicht auf der Rechnung, insofern müsse man in der Tat nochmal schauen. Er frage sich allerdings, wofür der Zähler gut sein soll und welchen Schluss man daraus ziehen wolle.

Ausschussmitglied Stoltenberg ist der Auffassung, dass, wenn man einen beheizten Raum hätte, ein solcher Schließer sicherlich ein Muss sei. Er weist allerdings darauf hin, dass ein Schließmechanismus ggf. auch sehr reparaturanfällig sein könne. Sein Vorschlag sei daher, die Angelegenheit in einem Zeitraum von ein bis zwei Jahren zu beobachten. Hinsichtlich des Zählers komme es darauf an, wie viel es kostet und welchen Mehrwert ein Zählwerk hat. Seiner Auffassung nach belaufen sich die Kosten auf etwa 2.000 € in einfachster Ausführung, wenn man es richtig machen will. Es stellt sich für ihn daher die Frage, was es wirklich bringt in der Sache.

Der Bürgermeister findet den Ansatz vernünftig, zunächst einmal zu beobachten, da der Pavillon de facto bis jetzt erst rd. echte sechs Wochen in Betrieb war. Zumindest eine Saison sollte man sich das anschauen und dann gemeinsam die Erfahrungen auswerten.

Ausschussmitglied Cordts erklärt, dass die EIS-Fraktion sich hiermit anfreunden könne. Ihr sei es wichtig gewesen, einen Hinweis hierauf zu geben. Auch wenn man nun eine Beobachtungsphase vereinbart, bittet er gleichwohl darum, bereits jetzt Kosten zu ermitteln. Den Antrag als solches stelle die EIS aber erst einmal zurück.

Ausschussmitglied Stoltenberg regt an, ggf. auch Sponsoren in dieser Angelegenheit zu generieren.

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister erinnert daran, dass am 19.04.2013 um 16.30 Uhr die Aktion Saubere Gemeinde startet. Er bittet um zahlreiche Teilnahmen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgermeister schließt daraufhin den öffentlichen Sitzungsteil um 21.30 Uhr.

Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

gesehen:

Wilfried Zurstraßen
- Ausschussvorsitzender -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -